
Name, Vorname

Ort, Datum

Straße

Ort

An

Firma

Straße

Ort

Geltendmachung von Arbeitsendgeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tarifvertrag zwischen dem Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (IGZ e.V.) und den Mitgliedgewerkschaften des DGB wurde zum 31.12.2008 gekündigt. Nach der zur Zeit gültigen Rechtsprechung erstreckt sich die Nachwirkung dieses Tarifvertrags nicht auf Arbeitsverhältnisse, die erst während des Nachwirkungszeitraumes, also nach dem 31.12.2008, begründet worden sind. Die Nachwirkung tritt nur dann ein, wenn der Tarifvertrag schon vor seinem Ablauf auf das Arbeitsverhältnis anzuwenden war.

(ständige Rechtsprechung, vgl. zuletzt BAG 7. November 2001 – 4 AZR 703 / 00 - APT VG § 3 Verbandsaustritt Nr.11 = EzA TVG § 3 Nr. 24; 22. Juli 1998 – 4 AZR 403 / 97 – BAGE 89, 241).

Auch mein vom _____ mit Ihnen abgeschlossener Arbeitsvertrag nimmt diesen abgelaufenen Tarifvertrag in Bezug.

Nach § 10 Abs. 4 Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) in Verbindung mit § 9 Nr. 2 AÜG ergibt sich darauf ein Anspruch für die verliehenen Arbeitnehmer auf gleichen Lohn, wie er für die Stammbeschäftigten des jeweiligen Unternehmens gezahlt wird.

Seit dem _____ bin ich als Zeitarbeitnehmer im

Einsatzfeld, Bereich

in Ihrem Kundenbetrieb

Firma

Straße und Ort

in Ihrem Auftrag als Zeitarbeitnehmer tätig.

Für diesen Zeitraum beanspruche ich nun die Gewährung der Differenz der von Ihnen tatsächlich erbrachten Lohnleistung und der in dem oben genannten Unternehmen für einen vergleichbaren zum Stammpersonal gehörenden Arbeitnehmer üblichen Vergütung.

Für einen zum Stammpersonal gehörenden Arbeitnehmer, der vergleichbare Tätigkeiten ausübte, zahlte der oben genannte Betrieb einen Stundenlohn von _____, ____ €. Hinzu kamen Zuschläge in Höhe von _____, ____ € pro Arbeitsstunde. Außerdem wurden sonstige Zuschläge wie folgt gewährt :

Bezeichnung und Höhe

Bezeichnung und Höhe

Der von Ihnen gewährte Stundenlohn beträgt jedoch nur _____, ____ €. Zuschläge wurden in Höhe von _____, ____ € gezahlt.

Ich habe in Ihrem oben angegebenen Kundenbetrieb insgesamt _____ Arbeitsstunden abgeleistet. Nach alledem ergibt sich für mich hiermit ein Anspruch auf Nachvergütung in Höhe von _____, ____ €.

Ich darf Sie daher bitten, mir von diesem Betrag - nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen – das entsprechende Nettoendgeld auf mein Gehaltskonto zu überweisen.

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl und Name des Kreditinstituts

Mit freundlichen Grüßen